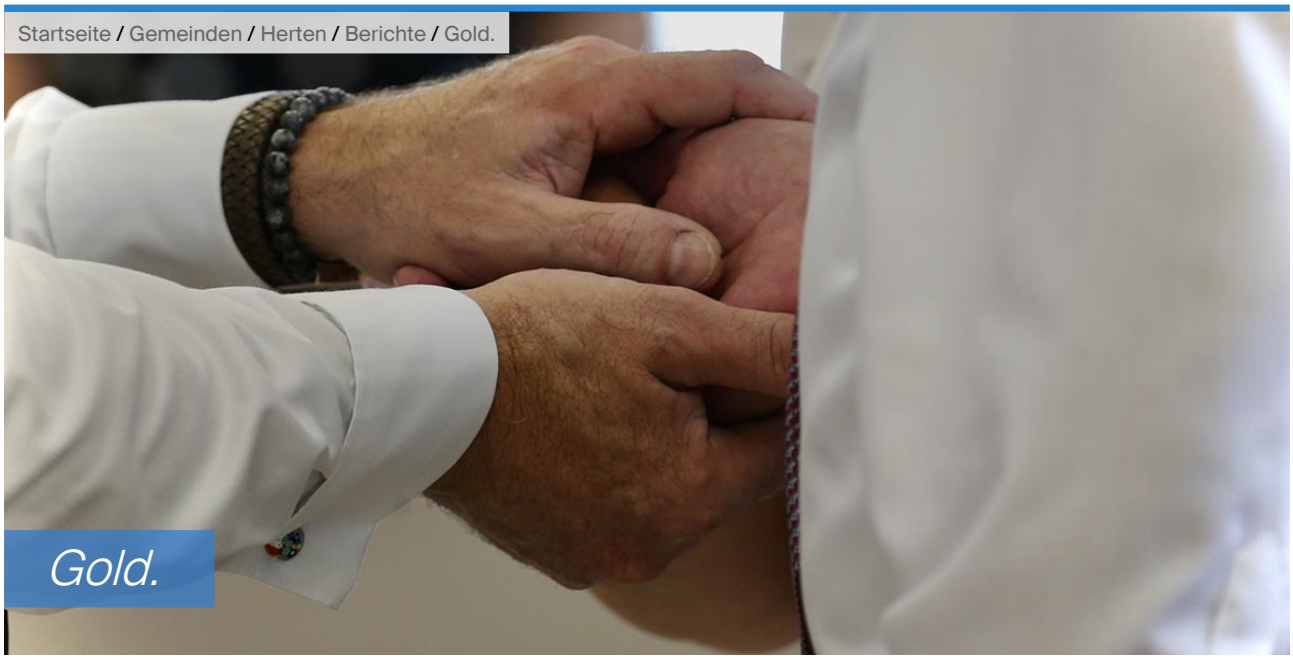


Gold.

Herten, Und schon wieder ein Fest für die Gemeinde, das gülden glänzt: Hildegard und Uwe Dimek, Kinder der 50er Jahre des letzten Jahrhunderts, durften am 29. Juni 2025 in der Neuapostolischen Kirche Herten den Segen zum fünfzigsten Ehejubiläum, der "Goldenen Hochzeit", empfangen, den ihnen Priester Markus Golm, Gemeindevorsteher, gerne spendete.

Gold und die Fünfzig.

Der Begriff "Goldenes Ehejubiläum" weckt natürlich sofort Assoziationen von etwas Wertvollem und Beständigem. Wenn wir über 50 Jahre Ehe, Gold und das Ehejubiläum sprechen, tauchen wir in eine tiefere Betrachtung der Zeit, der Liebe und der Beständigkeit ein.

50 Jahre: Ein halbes Jahrhundert gemeinsam

Fünfzig Jahre sind schon für uns Menschen eine eigentlich unfassbar lange Zeit. Ein halbes Jahrhundert, in dem zwei Menschen Höhen und Tiefen, Freuden und Sorgen miteinander geteilt haben. Dies ist keine geringe Leistung, sondern das Ergebnis unermüdlichen Einsatzes, Geduld, Verständnis und bedingungsloser Liebe. In einer Zeit, in der Beziehungen oft zerbrechlich erscheinen und schnell auseinanderbrechen, ist ein Goldenes Ehejubiläum ein leuchtendes Beispiel für Durchhaltevermögen und die Kraft der Bindung. Chapeau!

Denken wir an die Veränderungen, die ein Paar in 50 Jahren miterlebt, so kommt viel zusammen: Weltgeschehen, technologische Fortschritte, persönliche Entwicklungen, das Heranwachsen von Kindern und vielleicht schon Enkeln. All diese Wandlungen gemeinsam zu durchleben und dabei die Liebe und den Respekt füreinander zu bewahren, ist ein Zeugnis außergewöhnlicher Stärke. Es ist eine Geschichte, die von Anpassungsfähigkeit, Vergebung und dem ständigen Bestreben erzählt, den anderen zu verstehen und zu unterstützen. Und manchmal die Kunst beherrscht, all die Jahre, all die kleinen und großen Wellen des Lebens ohne viel Aufsehens zu meistern.

Gold: Symbol für Wert und Beständigkeit

Es ist daher kein Zufall, dass das 50. Ehejubiläum als "Golden" bezeichnet wird. Gold ist seit jeher ein Symbol für Wert, Reinheit und Beständigkeit. Es korrodiert nicht, behält seinen Glanz

und ist extrem widerstandsfähig – Eigenschaften, die auch auf eine 50-jährige Ehe zutreffen. So wie Gold im Laufe der Zeit seinen Wert behält, so hat auch die Liebe, die ein Paar über fünf Jahrzehnte hinweg verbindet, ihren Wert bewiesen und ist durch die gemeinsamen Erfahrungen nur noch stärker geworden.

Das Gold steht auch für die Kostbarkeit der Beziehung. Es ist etwas Seltenes und Besonderes, das sorgfältig gepflegt und geschätzt werden muss. Eine Ehe, die 50 Jahre Bestand hat, ist nicht einfach nur da; sie wurde geformt, geschliffen und immer wieder neu belebt, genau wie ein Goldschmied sein Meisterstück bearbeitet.

Das Ehejubiläum: Feier der gemeinsamen Reise

Und so betonte Markus Golm in seiner Ansprache vor der Spendung des Segens genau diese Momente, in denen sich Beziehung bewährt und erhalten wird wie ein Goldschatz, nicht einfach hinweggegeben für etwas scheinbar besseres in dieser schnelllebigen Zeit. Markus Golm blickte zurück auf die Zeit, in der Uwe Dimek Vorsteher in Recklinghausen-Hochlarmark war - exakt vom 17. Februar 1993 bis zum 18. Februar 2017, also exakt 24 Jahre lang. Tätig war er jedoch bereits im "amtlichen" kirchlichen Dienst seit dem 22. November 1981: Hier empfing Uwe Dimek das damals noch bekannte Amt des Unterdiakons.

Resse

Beide Ehejubilare haben ihre Heimat in Gelsenkirchen-Resse, wo sie sich auch kennenlernten und am 8. Juni 1975 in der dortigen Gemeinde kirchlich heirateten - zwei Tage nach dem Gang zum Standesamt. Mit ihnen freuen sich die beiden Kinder Andreas und Sabine, dieses schöne Fest mit Eltern und Partnern feiern zu dürfen.

Seit Mitte Oktober2019 sind die Jubilare Mitglieder der Hertener Gemeinde und dort schon wieder jemand mit Bezug zu Gelsenkirchen-Resse - wie der Berichtverfasser.

Nicht von ungefähr gab Markus Golm in den Abkündigungen dann auch bekannt, dass die Eheleute Gabi und Jörg Karl, ebenfalls Resser Urgesteine und zwischendurch mal hier und dort gemeindeansässig, nun auch in Herten "gelandet" sind und als neuer Zuwachs begrüßt werden dürfen. Was Winfried Fox, Dirigent des Gemeindechores, mit Blick auf Jörg durchaus freut, da er den Chor im Bass unterstützt. Zwinkernd sei erwähnt: Der Dirigent ist - natürlich - auch gebürtiger Resser.

1. Juli 2025

Text: Andreas Hebestreit

Fotos: Andreas Hebestreit











